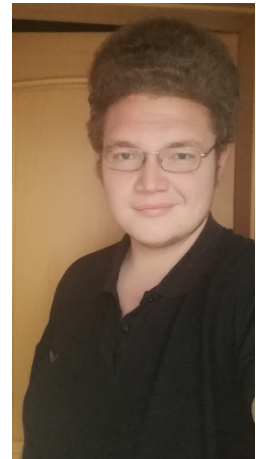


Umfrage zur Pferderückung

Sehr geehrte Befragungsteilnehmer, mein Name ist Maximilian Brücklmayr. Ich komme aus Prittlbach bei Dachau und studiere im siebten Semester Forstingenieurwesen an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising. Aktuell schreibe ich meine Bachelorarbeit mit dem Thema Pferderückung in der Forstwirtschaft. Um gute Daten aus erster Hand sammeln zu können, habe ich vorliegenden Fragebogen entworfen, den ich Sie bitte auszufüllen.



Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

M W D

Wie alt sind Sie?

Wie lange sind Sie bereits in der Pferderückung tätig?

Sind Sie Mitglied in der Interessengemeinschaft Zugpferde (IGZ)?

Ja Nein

Welche Angebote der IGZ haben Sie bereits in Anspruch genommen (z.B. Fortbildungen)?

Betreiben Sie die Pferderückung haupt- oder nebenberuflich?

hauptberuflich nebenberuflich

Welchen Zeitaufwand nimmt diese Tätigkeit bei Ihnen in Anspruch (Stunden / Woche oder Monat)?

In welcher Größenordnung bewegen sich Ihre Auftragsvolumina (Efm/Einsatz, ha/Einsatz)?

Wie hoch sind Ihre Erlöse pro gerücktem Erntefestmeter?

Mit welchen Kostenfaktoren rechnen Sie und in welcher Höhe werden diese berücksichtigt?

In welchem Gelände sind Sie überwiegend tätig?

Flachland hügeliges Gelände Gebirge/Steilhang

Welche Pferderasse(n) werden von Ihnen eingesetzt?

Wie sieht der typische Arbeitsablauf aus (z.B. Harvester/ Zufäller, Vorliefern durch Pferd, Endrückung durch Forwarder...)? Welche Rückverfahren wenden Sie an?

Welche Ausrüstung setzen Sie im Rahmen der Pferderückung ein (z.B. Kunt, Stoßzügel, Schlitten, Kandare)?

Welche Beweggründe haben Sie zur Ausübung dieser Tätigkeit gebracht?

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Beteiligung.